Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

durch stachen darnach pat Joseph von Aroma
thia pilatu danon das er gotes jmger was
taugenlich durch der juden vorcht das er
nn gäb Jesus leichnam Der da des ersten nacht
komen was zu Jesum und sy pracht iesu ain
salben von mirren und von aloes wol zehen
pfunt und namen den leichnam Jesu und
wunden jn in ein tuch mit weyrauch als die juden
noch sit habent zepestate Es was an der stat
do er ward gekreuzigt jn einem garte in dem
selben gartten was ein grab new in dem nye
mant gelegen was da durch der freytag der
juden swam da pey was das grab do legten
sew jn ein / Das ewangeli an dem oster
abent Geschreibt matheus
Vesspere ante sabati que lucescit sed in
prima maia ayag dalena et altera maria
Zu der vesper des samztags den do erleucht
an den ersten samztag do kom maria ayag da
lena und dy ander maria zu sehen iesus grab
und ward michels erdpiden der gotes engel
fur von himl und gie zu dem grab und waligt
den stain puder und sigt darauf in es was ein
augen plick als der plickhic und sein gewant
als der sne den seiner vorcht waren dy hüter
erstorbicht und wurden als dy toten der engel
antwurt und sprach zu den weiben fürcht ew
nicht ich weis wol das ir Jesum sucht der do
gekreuzigt ist der ist hie nicht er ist erstanden
als er sprach Nu chumbt her und secht dy stat
do er gelegt was / und get drat und sagt es seine
jmgern das er ist erstanden und das er vor-